

Forschen Sie mit am Rechtsrahmen für Klimaschutz und Energiewende

Die Stiftung Umweltenergierecht mit Sitz in Würzburg ist eine rechtswissenschaftlich ausgerichtete Einrichtung, die das Ziel verfolgt, den Rechtsrahmen für die Dekarbonisierung der Energiewirtschaft zu erforschen und weiterzuentwickeln. Die Stiftung Umweltenergierecht fungiert durch ihre fachliche Expertise und inhaltliche Unabhängigkeit als rechtspolitischer Berater. Sie entwickelt in interdisziplinären Forschungsvorhaben konkrete Lösungsansätze für die verantwortlichen Planer und Akteure der Energiewende in Deutschland und der Europäischen Union, u.a. für die Bundesregierung, Landesregierungen und die EU-Kommission.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

einen Wissenschaftlichen Mitarbeiter (w/m) für die Forschung zur Novelle des europäischen Energierechts

in Teilzeit (50 oder 60 % der regelmäßigen Arbeitszeit).

Was erwartet Sie?

Sie erwartet ein kreatives Team mit flachen Hierarchien, das sich mit einem der dynamischsten Fachgebiete unserer Zeit beschäftigt. Zu Ihrem Arbeitsbereich gehört im Schwerpunkt die Mitarbeit in einem Forschungsvorhaben zu den anstehenden grundlegenden Änderungen des europäischen Energie- und Energiewirtschaftsrechts. Sie begleiten und bewerten diese Entwicklungen aus rechtswissenschaftlicher Sicht und ordnen deren Bedeutung für den Rechtsrahmen der Energiewende in Deutschland ein. Ziel des Vorhabens ist es, allen Akteuren der Energiewende frühzeitig eine einfach zugängliche, fachlich einwandfreie und verständliche Informationsgrundlage über die umfangreichen und komplexen Rechtsänderungen auf EU-Ebene zu geben. Zum Tätigkeitsbereich gehören daher u.a. die Konzeption und Erarbeitung von Veröffentlichungen der Stiftung Umweltenergierecht sowie die fachliche Vorbereitung und Durchführung von Workshops und Vorträgen.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den Tarifvertrag der Länder (Entgeltgruppe 13). Die Stelle ist zunächst auf 2 Jahre befristet. Wir fördern Sie durch unterstützende Strukturen bei der Anfertigung einer Promotion oder anderer wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten.



Was erwarten wir von Ihnen?

Sie haben mindestens ein juristisches Staatsexamen möglichst mit der Note „vollbefriedigend“ oder besser abgelegt. Sie verfügen über möglichst vertiefte Kenntnisse im Europarecht bzw. im europäischen und deutschen Energie- und Energiewirtschaftsrecht (u.a. Beihilferecht, Grundfreiheiten, Recht des Strombinnenmarkts und dessen Bezüge zum EEG und EnWG). Sie haben die Fähigkeit zum eigenständigen und konzeptionellen Arbeiten, Freude und Interesse am wissenschaftlichen sowie interdisziplinären Arbeiten und zeichnen sich durch Kontaktfreude, Eigeninitiative, schnelle Auffassungsgabe, Sprachgewandtheit und sichere Englischkenntnisse in Wort und Schrift aus.

Wie können Sie sich bewerben?

Ihre Bewerbung mit den üblichen, aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte **unter Angabe der Kennziffer 2017-003** in einem pdf-Dokument **bis zum 06. März 2017** an *Annette Müller* (annette.mueller@stiftung-umweltenergierecht.de), die Ihnen auch für Rückfragen gerne zur Verfügung steht. Wir freuen uns, in Ihrer Bewerbung mehr über Ihre Vorstellungen zu einer Zusammenarbeit zu erfahren.

Würzburg, 13. Februar 2017

